PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

PH
ZH

WEITERBILDUNG
Volksschule

CAS Schule entwickeln

Mit dem Schulentwicklungsrad ein eigenes Projekt planen und umsetzen

August 2025 bis September 2026
Certificate of Advanced Studies (10 ECTS)

Aus-
schreibung



Ein eigenes Projekt voranbringen	3
Inhalte	3
Ziele	4
Zielgruppe	4
Aufbau	4
Module und Termine	5
Arbeitsweise	7
Perspektiven	7
Weitere Informationen	7
Infoveranstaltung	7

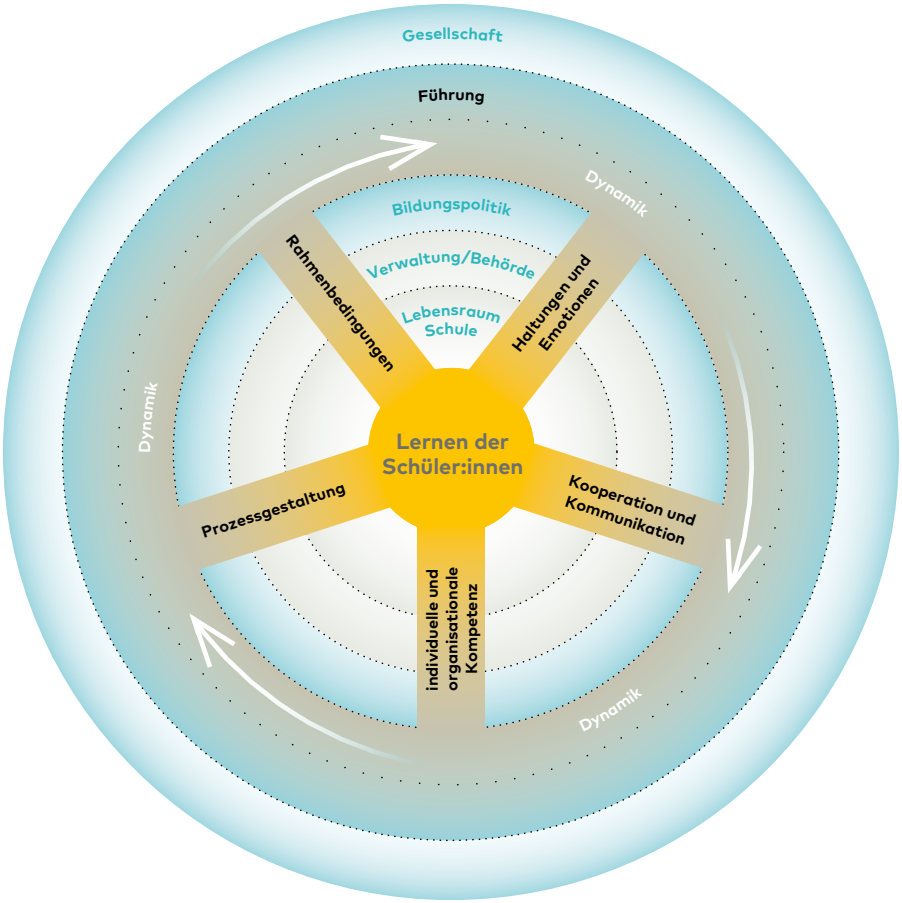
Um kurz-, mittel- und langfristig erfolgreich Schule gestalten zu können, braucht es in unserer komplexen Welt mit ihren schnelllebigen Veränderungen vor allem die Fähigkeit stetiger Weiterentwicklung. Der Lehrgang liefert neueste Erkenntnisse zu innovativer Schulentwicklung, thematisiert relevante Wirkungsfaktoren in Veränderungsprozessen und ermöglicht Personen mit (Teil-)Leitungsaufgaben im Schulfeld eine Auseinandersetzung mit der Gestaltung wirkungsvoller Rahmenbedingungen in der eigenen Schule.

Ein eigenes Projekt voranbringen

Der CAS vertieft das Verständnis zum Zusammenspiel relevanter Schulentwicklungsfaktoren und zeigt auf, wie konkrete Massnahmen zur Gestaltung eigener Projekte umgesetzt werden können. Im Austausch mit anderen Projekt- oder Entwicklungsverantwortlichen werden Herausforderungen analysiert, die im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen eine wichtige Rolle spielen.

Inhalte

Der Lehrgang orientiert sich an den Faktoren des Schulentwicklungsrads, das in den letzten Jahren von der PH Zürich entwickelt wurde und handlungsleitende Schulentwicklungsfaktoren im Überblick aufzeigt.



Wir gehen den Fragen nach,
- wie ein Veränderungsprozess gestaltet werden kann,
- worauf bei Zusammenarbeit in der Schule, aber auch zwischen Behörden und Schulen geachtet werden sollte,
- welche Haltungen und Emotionen in der Schulentwicklung ins Spiel kommen können und wie man als Führungsperson proaktiv an ihnen arbeitet,
- welche Rahmenbedingungen beachtet werden sollten und wie man den Gestaltungsspielraum für die eigene Organisation ausloten kann,
- wie individuelle und organisationale Kompetenzen zusammengeführt werden können,
- was unter einer gelingenden Handlungskoordination zwischen verschiedenen Personengruppen verstanden werden kann und,
- welche Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen Führungspersonen nutzen können, um ihr eigenes Veränderungsprojekt zu planen und durchzuführen.

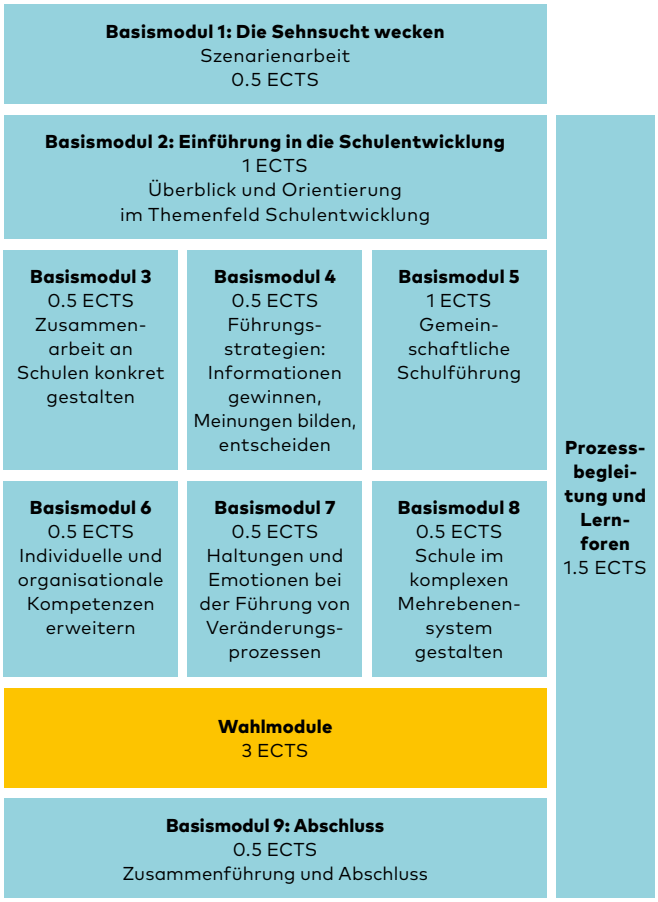
Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen Schlüsselfaktoren der Schulentwicklung und können diese auf ihr eigenes Projekt/Entwicklungsvorhaben übertragen
- arbeiten mithilfe der Faktoren an der Planung und Umsetzung des eigenen Projekts
- werden in ihrem Vorhaben von ausgewiesenen Expert:innen unterstützt
- treten mit anderen Personen in Kontakt, die verantwortlich für ein Projekt oder Entwicklungsvorhaben sind.

Zielgruppe

- Schulleitungen
- Pädagogische Fachperson mit Führungsverantwortung (wie z. B. Jahrgangs-, Stufen- oder Zyklenleitungen, Steuergruppenmitglieder …)
- Projektverantwortliche
- Schulbehörden
- Leitung Betreuung und andere Berufsgruppenleitungen im Bildungssystem (z. B. Sonderpädagogik)

Aufbau



Legende: blau = Pflichtmodule

Die Basismodule bieten Orientierung und Hintergrundwissen im komplexen Feld der Schulentwicklung, so dass die Teilnehmenden eigene Prozesse aus ihrem Berufsalltag fundiert und kompetenzorientiert angehen können. Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Fachdiskurse hinter «Schulentwicklung» stecken, wie diese in die Faktoren einfliessen und wie sie miteinander verknüpft sind.

Die Wahlmodule bieten die Möglichkeit, aus unserem umfangreichen Angebot an Modulen für Führungspersonen Themen zur Vertiefung zu wählen. Möglich ist auch eine Profilbildung, zum Beispiel im Themengebiet Digitalität oder Tagesschule. In diesen Fällen sind die Wahlmodule themenspezifisch zu belegen. In den Lernforen und Prozessgruppen werden die Inhalte vertieft und gemeinsam mit Kolleg:innen und Fachpersonen im Hinblick auf praktische Erfahrungen reflektiert.

Die Prozessgruppen umfassen drei kollegiale Treffen (Termine nach individueller Vereinbarung). Daneben haben die Teilnehmenden je zwei Standortgespräche mit einer Expertin oder einem Experten.

Module und Termine

Module	Datum	ECTS
Basismodul 1 Die Sehnsucht wecken; Szenarienarbeit	28./29. August 2025	0,5 ECTS
Basismodul 2 Einführung in die Schulentwicklung	19./20. September 2025	1 ECTS
Basismodul 3 Zusammenarbeit konkret gestalten	3./4.Oktober 2025	0,5 ECTS
Basismodul 4 Führungsstrategien für Schulentwicklung: Informationen gewinnen, Meinungen bilden, entscheiden	14. November 2025	0,5 ECTS
Basismodul 5 Gemeinschaftliche Schulführung	12./13. Dezember 2025 (online)	1 ECTS
Lernforum 1	28. Januar 2026, 14–16.30 Uhr	0,5 ECTS
Basismodul 6 Individuelle und organisationale Kompetenzen erweitern	6. Februar 2026	0,5 ECTS
Basismodul 7 Haltungen und Emotionen bei der Führung von Veränderungsprozessen	6. März 2026	0,5 ECTS
Basismodul 8 Schule im komplexen Mehrebenensystem gestalten	17. April 2026	0,5 ECTS
Lernforum 2	27. Mai 2026, 14–16.30 Uhr	0,5 ECTS
Basismodul 9 Abschluss	7./8. September 2026	0,5 ECTS

Basismodul 1

Die Sehnsucht wecken; Szenarienarbeit

Der CAS startet mit einer Szenarienarbeit. Diese hat zwei Funktionen: zum einen wird die Lust auf Entwicklung geweckt, zum anderen helfen sie, Veränderungen an der Schule oder der Schulgemeinde proaktiv in die Hand zu nehmen. Szenarien fördern den Dialog zwischen den beteiligten Gruppen über pädagogische, bildungspolitische oder gesellschaftliche Entwicklungen und liefern Argumente für die Optimierung oder Neuentwicklung von Inhalten und/oder Strukturen.

Leitung: Frank Brückel, Reto Kuster

Basismodul 2

Einführung in die Schulentwicklung

Die Übernahme von Verantwortung und Führung in Veränderungsprozessen fällt einfacher, wenn relevante Entwicklungsfaktoren bekannt und Vorgehensweisen sorgfältig durchdacht worden sind. Aus diesem Grund erarbeiten wir im Grundlagenmodul einen kompakten Überblick anhand eines Beispiels aus der Praxis und fokussieren Schritte, welche in Veränderungsprozessen eine entscheidende Rolle spielen. Dazu gehören neben dem Aushandeln von Gestaltungsspielräumen und Zielsetzungen vor allem auch die Frage nach der Sinnhaftigkeit von Entwicklungen für die Beteiligten.

Leitung: Frank Brückel, Reto Kuster, Tobias Röhl

Basismodul 3

Zusammenarbeit an Schulen konkret gestalten

Eine «Schule für alle» ist nur gemeinsam erreichbar. Im Modul wird in den Baukasten eingeführt, der Bausteine zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Schulteam bietet. Die Teilnehmenden lernen den Baukasten «Zusammenarbeiten an Schulen (ZAS)» kennen und planen konkret seinen Einsatz an ihrer Schule.

Leitung: Regula Spirig, Brigitte Portmann

Basismodul 4

Führungsstrategien für Schulentwicklung: Informationen gewinnen, Meinungen bilden, entscheiden

Gängige Schulentwicklungsmodelle konzentrieren sich in der Regel darauf, welche Faktoren zu berücksichtigen sind, also auf das WAS. Dieser Tag stellt das WIE in den Mittelpunkt und basiert auf einer Arbeitshaltung, die folgende Elemente enthält: datenbasiertes Arbeiten, einen Dialog führen, eine Kultur der fragenden Haltung etablieren, Beobachtungen für Entscheidungen nutzen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Aspekte des Schulentwicklungshandelns kennen und erhalten Hinweise, wie sie in ihrem Alltag konkret arbeiten können.

Leitung: Frank Brückel, Reto Kuster

Basismodul 5

Gemeinschaftliche Schulführung

Verschiedene Personen mit unterschiedlicher Expertise und Profession gestalten eine gemeinschaftlich geführte Schule. Im Modul werden mit praktischen und theoretischen Beispielen konkrete Massnahmen entwickelt zur Führung der eigenen «guten Schule».

Leitung: Niels Anderegg, Nina Cathrin Strauss

Basismodul 6

Individuelle und organisationale Kompetenzen erweitern

Jedes Entwicklungsvorhaben ist darauf angewiesen, vorhandene individuelle und organisationale Kompetenzen zu nutzen und gezielt zu erweitern. Im Modul werden mögliche Schritte zum Aufbau eines Wissens- und Kompetenzmanagement aufgezeigt.

Leitung: Susanna Larcher

Basismodul 7

Veränderungsprozesse gestalten: Haltungen und Emotionen im Fokus

Schulentwicklungsprozesse lösen emotionale Reaktionen aus und treffen auf unterschiedliche Haltungen im Team. Das Modul zeigt auf, wie mit unterschiedlichen Haltungen und Emotionen proaktiv und produktiv umgegangen werden kann.

Leitung: Tobias Röhl, Reto Kuster

Basismodul 8

Schule im komplexen Mehrebenensystem gestalten

Eine Schule zu führen bedeutet, sich den verschiedenen Akteuren (Politik, Verwaltung etc.) und Anspruchsgruppen (Eltern, Wirtschaft etc.) und ihren Rollen als auch den verschiedenen gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen bewusst zu sein, um die Einzelschule erfolgreich zu gestalten. Es gilt, nebst den Prozessen an der Einzelschule die anderen Ebenen und ihre Aufgaben im Blick zu haben. Im Modul werden die vielfältigen Verschränkungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und Schulentwicklung aufgezeigt und dabei die unterschiedlichen Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen unterschiedlicher Akteursgruppen im Mehrebenensystem thematisiert.

Leitung: Frank Brückel, Stefanie Michel-Loher

Basismodul 9

Abschluss

Im Abschlussmodul werden die wesentlichen Erkenntnisse zusammengefasst und aufgezeigt, wie eine Führungsperson mit dem Schulentwicklungsrad ganzheitlich arbeiten und mit den Faktoren «spielen» kann. Der CAS endet mit einer Präsentation der individuellen Erkenntnisse und Projekte.

Leitung: Frank Brückel, Reto Kuster, Tobias Röhl

Wahlmodule

Abhängig von eigenen Entwicklungsschwerpunkten können aus einem Modulangebot jene Themen gewählt werden, die die individuellen Interessen am besten abdecken. Die definitive Wahl der Module wird zu Beginn des Lehrgangs getroffen. Die gewählten Module müssen inhaltlich zum Thema Schulentwicklung passen. Es besteht die Möglichkeit der Profilbildung in den Themen Digitalität oder Tagesschule. In diesen Fällen sind die Wahlmodule themenspezifisch zu belegen.

→ phzh.ch/module-fuehrung

Arbeitsweise

Einzelne Angebote sind als «didaktischer Doppeldecker» konzipiert: Sowohl die Inhalte wie auch die didaktisch-methodische Bearbeitung können für eigene Schulentwicklungsprojekte genutzt werden. Die Bestandteile des Lehrgangs bieten eine Mischung von Wissens- und Kompetenzerwerb kombiniert mit Selbstreflektion über die eigene Haltung und sind darauf ausgerichtet, Schul- und Projektleitungen zu stärken. Dadurch erhalten die Teilnehmenden neben den inhaltlichen Vertiefungen auch eine Bandbreite an grundlegenden Methoden, die sie an ihrem Arbeitsort nutzen können. Als Leistungsnachweise werden neben der vollständigen Teilnahme an allen Modulen die Teilnahme an den Prozessgruppen und Lernforen sowie eine zusammenfassende Dokumentation eines eigenen Projektes erwartet.

Perspektiven

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS wird der Titel «Certificate of Advanced Studies (CAS): CAS Schule entwickeln» (10 CP nach ECTS) verliehen. Der CAS kann aufbauend weitergeführt werden zu einem MAS Educational Leadership.

Weitere Informationen

Leitung Frank Brückel, Reto Kuster, Tobias Röhl, PH Zürich
Datum 28. August 2025 bis 8. September 2026
Ort Campus PH Zürich
ECTS 10
Preis 8350 CHF
Kontakt Bahar Isik, bahar.isik@phzh.ch
Anmeldung tiny.phzh.ch/CAS-SEN

Infoveranstaltung

Dienstag, 11. März 2025, 17–18.30 (online)
Montag, 05. Mai 2025, 17–18.30 (online)
Mittwoch, 02. Juli 2025, 14.30–16.00 (online)

→ tiny.phzh.ch/CAS-SEN